

Präsidiumsübergabe – Michael Kosmowski neuer Kiwanis-Präsident

Der ersten Kiwanis-Clubabend des Jahres und die damit einhergehende Präsidiumsübergabe fand erstmalig virtuell als Zoom-Meeting statt. Gemäß Vereinsregularien wechselt der Club-Präsident zu diesem Termin, er ist verantwortlich für das Clubleben und die Veranstaltungen und bringt sich in diesem einen Jahr mit großem Engagement und hoher Motivation für den Club ein.

Der scheidende Präsidenten Frank Limberger berichtet über ein ungewöhnliches Jahr, das Corona bedingt geprägt war von vielen Absagen. Im Frühjahr fanden der Neujahrsempfang und das Bewerbertraining für Schüler der GMS Achern und der Werkrealschule Sasbach, das Charity-Event Boßeln rund ums Lindenhaus und das Kochen mit Eberhard Koch und Georg Fröhlich noch statt.

Betriebsbesichtigungen in der Zeller Mühle in Unzhurst, bei der Hermann Keller GmbH und in der Gold-Destille und Scheibel-Genusswelt mussten genauso abgesagt werden wie die Blütenwanderung, die Autorally mit dem Kiwanis-Club Straßburg, der Kiwanis-Ausflug nach Leipzig, das Dinner in White, der Sommerhock mit einer Wanderung auf dem Mühlenweg in Ottenhöfen und die Kiwanis-Kinovorstellung für Kinder im Advent.

Da war es schon etwas ganz Besonderes, dass man sich im Sommer zum Präsidentenfest mit Weinprobe bei Tobias Köninger treffen konnte. Im Sommer gab es spontan E-Biketouren ins Badische Obstparadies und ins benachbarte Elsass.

Obwohl es nicht leicht ist, Menschen zu finden, die bereit sind, sich in einem Serviceclub zu engagieren, ist es dem Club gelungen, im letzten Jahr drei neue Mitglieder – allesamt Frauen - zu gewinnen: Barbara Bundschuh aus Oberkirch, Cornelia Fischer aus Kappelrodeck und Hilde Zimmer aus Ottersweier.

Unterstützt wurden mit rund 17.500 € unter anderem folgende Projekte: Schülerförderung „Fördern und Fordern“ mit Bewerbertraining, Sozialpreis, Förderpreisen für Schüler der Klasse 8 und Förderunterricht und Prüfungsvorbereitungskursen an den regionalen Schulen, Hippotherapie für Kinder des Frauenhauses in Offenburg, die Aktion Weihnachten im Schuhkarton von Rosemarie Ell in Achern, das ASHA-Schulprojekt in Nepal, wo das Leid aktuell ganz besonders hoch ist, die Übergabe der Walter-Gerteis-Kiwanis-Medaille für den Dienst am Nächsten, die in diesem Jahr verbunden war mit der Übernahme des anteiligen Schulgeldes für einen krebskranken Jungen an der Montessorischule in Sasbach und das Schmücken der Christbäume im Pflegeheim Erlenbad. Frank Limberger sei besonders stolz darauf, dass der Club alle Projekte schon über Jahre begleite.

Der krönende Abschluss des Clubjahres war die Aktion sicherer Weihnachtsbesuch der Serviceclubs Lions, Rotary und Kiwanis, bei der Menschen, die an den Weihnachtstagen alte oder kranke Familienangehörigen oder Freunde besuchen wollen, einen kostenlosen Corona-Schnelltest machen konnten und zusätzlich eine FFP2 Maske erhalten haben. Die Aktion war ein voller Erfolg, sie wurde dankbar angenommen und hat dazu beitragen, dass Menschen mit besonderen Gesundheitsrisiken die Weihnachtstage nicht in Isolation und Einsamkeit verbringen mussten.

Frank Limberger bedankte sich bei allen Clubmitgliedern und deren Partnern für diese Bereitschaft, sich einzubringen und mitzumachen. Sein besonderer Dank galt dem Sekretär Jürgen Lebfromm, dem Schatzmeister Joachim Vogel, Charitypräsident Jürgen Klemm und Michael Kosmowski und Uta Vogel, die dafür gesorgt haben, dass der Club nun eine neue, sehr informative Homepage (www.kiwanis-achern-ortenau.de) hat.

Gerne übergab er die Präsidentenkette feierlich an Michael Kosmowski, der dieses Amt nun bereits zum zweiten Mal innehat. Für das neue Kiwanis-Jahr wünsche er ihm vor allen Dingen das Abklingen der Pandemie und eine Rückkehr zur Normalität.

Michael Kosmowski bedankte sich für das Vertrauen und gab in seiner Antrittsrede einen Ausblick auf die Veranstaltungen im Jahr 2021 und die Charity Projekte des Clubs. Er freute sich zum einen darüber, dass er viele Club-Mitglieder mit Partnerinnen und Partner virtuell auf dem Neujahrsempfang begrüßen dürfe und zum anderen auf die gemeinsame Arbeit und gab abschließend der Hoffnung Ausdruck, dass man möglichst bald wieder zu persönlichen, für alle so wertvolle Begegnungen zurückkehren können. Er wünsche sich, dass der Club weiter zusammenwachse und sich auch in diesem Jahr durch neue, engagierte Mitglieder verjüngen.



Bildunterschrift: Präsidiumsübergabe: Frank Limberger übergibt sein Amt an Michael Kosmowski (vorne)



Bildunterschrift: Erstes Zoom-Meeting unseres Clubs: 17 Teilnehmer am „virtuellen Neujahrsempfang“ trotzten so den aktuellen Beschränkungen für Präsenzmeetings.

Bild Michael Kosmowski mit Selbstauslöser, Text: Uta Vogel